

## **AC-Bodensee Österreich Generalversammlung, 2021-Juli-05**

Wer hätte gedacht, dass die Generalversammlung im September 2020, der interne Clubabend im Oktober, sowie die Veranstaltung im Juni 2021 mit der Intendantin der Bregenzer Festspieler, Frau Elisabeth Sobotka, einzigen Veranstaltungen sein werden, welche der neu gewählte Vorstand unter der Führung von Präsident Ambros Hiller durchführen konnte.

Das Corona-Virus COVID-19 führte auch im Herbst/Winter 2020 und dem Frühjahr 2021 zu diversen Einschränkungen und Absagen bereits fixierter Veranstaltungen des AC Bodensee Österreich.

Alle Mitglieder waren froh, dass zumindest im Juli 2021 ein Treffen möglich war und die jährliche Generalversammlung ordentlich abgehalten werden konnte.

### **Generalversammlung 2021**

Präsident Ambros Hiller eröffnet im „s`Ferdinand“, im Goldenen Hirschen in Bregenz, die Generalversammlung und erinnert an die Grundwerte der Ambassadors.

„Die Idee hat ihren Ursprung im Humanismus. Ihre Kennzeichen sind: Achten der Menschenwürde, verantwortungsbewusstes Gestalten von Freiheit, Menschlichkeit im täglichen Handeln, Gerechtigkeit sowie Toleranz und Hilfsbereitschaft. Die Idee fördert Interesse an kulturellem Wissen und führt zu Verständnis, begründet Vertrauen, erzielt Verständigung zwischen Menschen und Völkern und ermöglicht Freundschaften, die Grenzen überwinden.“

Er bedankt sich beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit. Trotz gravierender Einschränkungen konnten zumindest drei Clubabende durchgeführt werden. Auch der Vorstand führte unter Einhaltung der gültigen Regeln mehrere Vorstandssitzungen, teilweise auch per Videokonferenz durch.



Ambros bedauert sehr, dass die verschobene 30-Jahrfeier des AC Bodensee auch dieses Jahr abgesagt werden musste. Der Vorstand beschloss die Feierlichkeit auf das 35igste Jahr der Gründung zu verschieben.

Überaus erfreulich zeigt sich Ambros über die einstimmige Bestellung von Hans Madella zum Regionalbeauftragten für Vorarlberg. Ihm zur Seite steht Uroš Miletić, welcher Hans bei seiner Tätigkeit unterstützt. Beiden gebührt einen großen Dank für die Bereitschaft in dieser Angelegenheit Verantwortung zu übernehmen!

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass der AC Bodensee drei Aspiranten hat, welche auf Grund der schwierigen Umstände bisher nicht aufgenommen werden konnten. Diese werden, sofern es möglich ist die internen Clubabende durchzuführen, im kommenden Clubjahr aufgenommen.



Der Vorstand brachte zur Generalversammlung einen Antrag auf Abänderung der Statuten ein. Laut den gültigen Statuten des Clubs können Vorstandsmitglieder wiedergewählt werden. Einzig der Präsident kann erst nach einem Jahr Pause für das Amt wiedergewählt werden.

Die Statuten haben das Ziel die gelebte Vorgehensweise sicher zu stellen, dass jedes Jahr ein neuer Präsident gewählt werden muss. Somit wird verhindert, dass ein Präsident sein Amt nicht mehr abgeben kann, weil sich kein Nachfolger finden lässt.

Diese Einschränkung in den Statuten macht durchaus Sinn, in der gegenwärtigen Situation verhindert sie aber eine vernünftige Lösung. Der Antrag des Vorstands lautet auf Streichung dieser Einschränkung, sodass der Präsident auch ein weiteres Jahr wiedergewählt werden kann.

Nach ausführlicher Diskussion über zwei vorgeschlagene Varianten wurde die eingebrachte Statutenänderung einstimmig beschlossen und eine der beiden Varianten erhielt die nötige 2/3-Mehrheit.

Somit war es möglich, dass sich Präsident Ambros Hiller und sein Team zur Wiederwahl stellt und schließlich auch einstimmig von der Generalversammlung gewählt wurde.



Ambros Hiller ist Gründer und Eigentümer von Hiller-Immobilien. Er ist konzessionierter Immobilienmakler und allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Ihm zur Seite steht Vizepräsident Roberto Romanin, welcher voraussichtlich im nächsten Clubjahr das Präsidentenamt von Ambros übernimmt. Weiters Schatzmeister Markus Ruppitsch, Sekretär Charly Lang, Clubmaster Walter Eberle, sowie die Beiräte Helmut Muxel und Hans Madella.

In seiner Antrittsrede zeigte Ambros auf, dass ihm auch die Werte wichtig sind. Gerne möchte Ambros die Rückbesinnung auf die Grundwerte unseres Clubs in den Focus stellen. Die tragende Idee Freiheit, Humanität und Hilfsbereitschaft sind in unseren Statuten festgeschrieben und der Club sollte sich daran orientieren.

Sein Anliegen ist es die Clubabende vermehrt für den Gedankenaustausch zu nützen. Clubmitglieder sollen Themen, welche ihnen wichtig sind, zur Diskussion stellen.



Nach dem offiziellen Ende der Generalversammlung wurde im s`Ferdinand noch viel über das gehörte gesprochen. Alle zeigten sich über den positiven Verlauf der Versammlung erfreut und so wurde es ein geselliger Ausklang – innerhalb der erlaubten Regeln, versteht sich.